

IW-Vertrauensindex | 26.03.2020 | Lesezeit 2 Min.

Vertrauen in Staat und Wirtschaft

Stärker als es in vielen anderen Ländern der Fall ist, vertrauen die Menschen in Deutschland dem Staat, der Wirtschaft und der Gesellschaft - eine gute Voraussetzung, um die Herausforderungen der Corona-Pandemie zu bewältigen.

Hamsterkäufe aus Sorge vor Lieferengpässen, Kritik an den - je nach persönlicher Einstellung - zu laschen oder zu überzogenen Reaktionen der Politik, Zweifel an der Koordination zwischen den EU-Staaten oder auch zwischen Bund und Ländern: Viele Menschen in Deutschland sind aufgrund der Corona-Pandemie sehr verunsichert.

Grundsätzlich aber blicken die Bundesbürger recht vertrauensvoll auf die gerade in Krisenzeiten wichtigen Akteure in Staat und Gesellschaft - und auch auf ihre Mitmenschen. Dies zeigt ein europäischer Vergleich (Grafik):

Im aktuellen IW-Vertrauensindex erreicht Deutschland 74 von maximal 100 erreichbaren Punkten und belegt damit Platz sieben von 20 europäischen Ländern.

IW-Vertrauensindex für Europa

Mittelwert aus den drei Einzelindizes Vertrauen in das Wirtschaftssystem, in das politische System und in das Gesellschaftssystem, bestmöglicher Wert = 100

Dänemark	90,7	Frankreich	51,2
Finnland	88,6	Tschechien	50,9
Schweden	85,9	Slowenien	48,3
Niederlande	82,3	Portugal	43,4
Schweiz	79,5	Ungarn	39,4
Irland	76,0	Spanien	38,4
Deutschland	73,9	Polen	37,7
Österreich	69,9	Slowakei	32,7
Vereinigtes Königreich	63,5	Italien	30,3
Belgien	57,4	Griechenland	8,3

Stand: 2018

Quellen: Bloomberg, EU-Kommission, European Social Survey, OECD, Weltbank, Institut der deutschen Wirtschaft
© 2020 IW Medien / iwd

iwd

Schaut man auf die einzelnen Bereiche des IW-Index, liegt Deutschland beim Vertrauen in das Wirtschaftssystem sogar auf Rang fünf. Hier wirkt sich unter anderem positiv aus, dass die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik gering und das Preisniveau stabil ist. Aber auch das Vertrauen ins politische System ist mit gut 78 Punkten (Platz sieben) überdurchschnittlich hoch.

Im europaweiten IW-Vertrauensindex liegt Deutschland beim Vertrauen in das Wirtschaftssystem auf einem guten fünften Platz.

Auf die Gesellschaft blicken die Bundesbürger zwar etwas skeptischer – hier steht Deutschland auf Rang acht mit knapp 65 Punkten. Doch die Tendenz in diesem Einzelindex ist seit Jahren positiv, vor allem das Vertrauen in die Mitmenschen hat

zugenommen.

Wissenschaft genießt höchstes Ansehen

All das dürfte angesichts der Corona-Pandemie in nächster Zeit zwar auf eine Bewährungsprobe gestellt werden. Die Daten des IW-Index lassen aber hoffen, dass Deutschland die Krise besser bewältigen kann als Italien oder Spanien.

Die Bundesregierung begründet ihre Maßnahmen in aller Regel mit den Erkenntnissen und Empfehlungen des Robert Koch-Instituts. Dieses Vorgehen ist klug, denn von allen öffentlichen Institutionen in Deutschland genießen Hochschulen und Forschungseinrichtungen das höchste Ansehen - mehr als 80 Prozent der Bundesbürger haben in diese Institutionen großes oder sogar sehr großes Vertrauen.

Kernaussagen in Kürze:

- Die Bundesbürger blicken trotz der aktuellen Verunsicherung grundsätzlich recht vertrauensvoll auf die in Krisenzeiten wichtigen Akteure in Staat und Gesellschaft.
- Im aktuellen IW-Vertrauensindex erreicht Deutschland 74 von maximal 100 erreichbaren Punkten und belegt damit Platz sieben von 20 europäischen Ländern.
- Dass die Bundesregierung ihre Maßnahmen gegen die Corona-Krise mit den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts begründet, ist klug, denn wissenschaftliche Institutionen genießen in Deutschland höchstes Ansehen.